

## 900 Familien ohne Strom?!

**Der Bericht in der EN vom 7.11.12 hat mich erschüttert.**

Selbst hartgesottene Kapitalismuskritiker wie ich, sind angesichts dieser Realität nur noch wütend. Kurz vorher lasen wir in der EN, dass „Großabnehmer“ des Stroms Sonderpreise zu günstigen Konditionen erhalten.

Wie geht so etwas zusammen?

Ganz einfach, die Masse der Kunden subventioniert die Profite der stromintensiven Großindustrie, während die Armen keine Lobby haben oder „Subvention“ erhalten.

Ohne die Versorgung durch die Stadtwerke haben Familien keine Chance für eine warme Wohnung, Licht und Wasser.

Mit freundlichen Gruß  
Heinz Stehr

Das Solidaritätsprinzip funktioniert immer weniger.

**Angesichts der Tatsachen kann es nur die Lösung geben:** Alle Familien erhalten weiterhin die notwendige Versorgung der Stadtwerke, die Tarife werden zugunsten der Armen nach sozialen Gesichtspunkten gestaffelt. Sonderkonditionen für Großabnehmer wurden gestrichen.

**(Wer den Reichen nichts nimmt, kann den Armen nichts geben!)**

Die Bevölkerung der Stadt Elmshorn ist Eigentümer der Stadtwerke, das muss sich auch durch die Entscheidungen der Verwaltung und der politischen Institutionen widerspiegeln.